

Bei der Erarbeitung der Ausrichtung unserer künftigen Gemeindegemeinschaft orientiert sich das GET am Buch „Kirche mit Vision“ von Dan Southerland. Auch für uns ist dieses Vorgehen absolutes Neuland und wir sind dankbar für diese Art von „Routenführer“. Der Autor beschreibt, wie die Vision einer Gemeinde in 8 Schritten Stück für Stück umgesetzt werden kann.

In 8 Schritten zu einer Kirche mit Vision:

1. **Auf die Vision vorbereiten**
2. **Die Vision definieren** (Auftrag, Zielgruppe und Strategie festlegen)
3. **Die Vision pflanzen** (Unterstützer gewinnen)

4. **Die Vision vermitteln** (an die Leiter der Gemeinde und die Gemeindeglieder)
5. **Die Vision umsetzen**
6. **Mit Widerständen umgehen**
7. **Kurskorrekturen vornehmen**
8. **Ergebnisse auswerten**

Das GET ist nun beim Schritt 3 angekommen (Stand 16.04.2021). Das heißt, wir haben die Vision (Auftrag, Zielgruppe und Strategie) definiert und beginnen gemeinsam mit dem KV über weitere Ideen zur Umsetzung der vier Strategiepunkte nachzudenken, sie zu sammeln und mit weiteren Interessierten und potenziellen Unterstützern zu besprechen. Dazu stehen demnächst viele Gespräche an. Neue Arbeitsgruppen sollen entstehen und eine Reihenfolge über entsprechend passende Predigtthemen festgelegt werden.

Die vier Strategien sollen unseren Gemeindeaktivitäten einen guten Rahmen geben, innerhalb dessen wir unsere Gaben, Ressourcen und Ideen einbringen, damit Menschen in eine lebendige Beziehung mit ihrem Schöpfer kommen.

Definition der Vision:

Unser Auftrag:

Wir bringen Menschen in eine Herzensbeziehung mit ihrem Schöpfer.

(Anmerkung: Natürlich ist es Gott selbst, der Menschenherzen zu sich zieht. Wir als Gemeinde sind allerdings gefordert, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Gott wirken kann)

Unsere Zielgruppe:

Menschen in Erfenschlag, Einsiedel, Berbisdorf
aller Altersgruppen, Familienstände, Bildungsniveaus und Einkommensklassen,
sowohl Kerngemeinde (erfahrene, aktive Christen), als auch
gemeindedistanzierte Christen (Dazugehörige) und Menschen, die Gott noch
nicht kennen *und* gemeindedistanziert sind (Außenstehende)

Unsere Strategie:

1. Investition in Gebet

Wir beten die Vision in unsere Ortschaften und fragen Gott nach den nächsten Schritten (geistige Vorbereitung der Herzen). Wir beten Gott an über unserem persönlichen Leben und über alle Gemeindeaktivitäten. Er soll immer und überall die Mitte sein. Wir strecken uns aus in der Fürbitte füreinander und für die Menschen in unseren Orten. Wir geben bewusst Zeugnis vom Wirken und Handeln Gottes.

2. Sammlung um Gottes Wort

Wir beschäftigen uns mit Gottes Wort zum Thema Gemeinde und lassen unsere bisherige Gemeindegemeinschaft von Ihm korrigieren. Wir richten unsere Gottesdienste bewusst thematisch aus und stellen Sein Wort und Wirken an uns in die Mitte. Gottes Wort soll auf vielfältige Weise unter uns sichtbar und hörbar werden.

3. Beziehungen untereinander vertiefen und neue knüpfen

Wir vertiefen unsere Beziehungen untereinander und fokussieren uns darauf, einander persönlich besser kennenzulernen indem wir auf vielfältige Weise Gemeinschaft haben und einander dienen. Wir suchen bewusst Kontakt zu Menschen, die zwar zur Gemeinde gehören bisher aber nicht aktiv teilnehmen. Wir strecken uns nach Vergebung und Versöhnung aus, damit Beziehungen unter uns heil werden und wir gern miteinander Gemeinde leben (und bauen).

4. Transparenz schaffen

Wir beschäftigen uns mit unseren Gaben und fragen, inwiefern und wodurch Gott jeden Einzelnen beim Bau Seiner Gemeinde einsetzen möchte. Wir sammeln Ideen für mögliche neue Projekte und Angebote und geben uns darüber Rückmeldung. Wir erarbeiten ein Organigramm, das unsere zukünftige Zusammenarbeit transparent abbildet und alle aktiven Gruppen mit ihrem jeweiligen Leiter (Ansprechpartner) aufführt.